

[**Hennlein**]t. huhnähnliche Taubenart, °NB, °OP vereinz.: °Hendltabn Frauenbg PAR; D'Hennldtauben ... tou'n Schwanz so hou(ch) wej d' Henn, wenn s' af da E(a)rd' san(d) SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 309f.

[**Herren**]t. Steinpilz (*Boletus edulis*): *Herrnteiberl* Kiefersfdn RO.

[**Hohl**]t., [**Hüll**]- Hohltaube, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °Hoitaubn „kleine, braune Wildtaubenart“ Wegscheid; °Hulltam Sulzbach-Rosenbg; *Palumbes ... holetvba* Rgbg 11./12.Jh. StSG. III,459,18f.

WBÖ IV,1011.

[**Holz**]t. **1** wie →[*Heid*]t., °OB, °NB, °SCH vielf., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °Hoizdam „Wildtauben im Wald“ Dietfurt RID; °Hulzdabm Dollnstein EIH; *Hwulztau(b)* „Wildtaube“ BRAUN Gr.Wb. 280; *Palumbes ... holztuben* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,87,49; *da kamen vil holztauben und prachten hälm in iren schnäbeln* Tegerns.Hym. 13,12f.; *holtztaub* SCHÖNSLEDER Prompt. Hh7<sup>v</sup>. – **2** wohl wie →[*Blau*]t.: °Holztäuberl Fischbachau MB. – **3** Zielholz beim Eisschießen, →*Plätteln* u.a. Wurfspielen, °OB, °NB vereinz.: °Holzdaube Reichenhall.

WBÖ IV,1011f.

[**Kittel**]t. **1** scherzh. weibliche Person, °OB, °MF vereinz.: °Kittltaubn „unordentlich gekleidete Frau“ Brunnen SOB; *Auf 'Ki'ttaubm ausgê* SCHMELLER I,1311. – **2** anhängliches Kleinkind, °OB, °NB vereinz.: °dös is a Kittltaubn „hängt am Rockzipfel der Mutter“ Hohenpeißenbg SOG.

SCHMELLER I,1311. – WBÖ IV,1012.

[**Kropf**]t. **1** Kropftaube, °OB, °NB, °OP vereinz.: °laudda scheni Grobfdaum hoda beinand Ebersbg; „Die grauen und die weißen *Kropftauben* haben großen Kropf“ SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 308. – Phras. *sich aufblasen / daherkommen wie eine K.* u.ä. sich wichtig machen, °OB, °NB vereinz.: °der blast si wira *Kropftaum* von einem eitlen Menschen O'piebing SR. – **2** übertr.: *Kropftaubn* „häßliches Weib“ GÖTTLER Dachauerisch 88.

WBÖ IV,1012.

[**Lach**]t. Lachtaube, °OB, °NB vereinz.: °Lachtaubn Peißenbg WM; *Lächtau(b)* BRAUN Gr.Wb. 354.

WBÖ IV,1012.

[**Loch**]t. wie →[*Hohl*]t., °NB vereinz.: *Lochtaum* Metten DEG; *Luachtau(b)* „Hohltaube“ BRAUN Gr.Wb. 378; *lochtaub* SCHÖNSLEDER Prompt. Hh7<sup>v</sup>.

WBÖ IV,1012.

[**Loh**]t. Feldegerling (*Psalliotia campestris*): *Loudeiwerl* U'rohrbach EG.

[**Reut**]t. dass.: *Roidaiberl* Champignon Triftern PAN.

WBÖ IV,1012 (Ge-reüt-).

[**Ringel**]t. Ringeltaube, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °Ringltaam „mit dunklem Ring um den Hals“ Weiden; *Ring'ltau(b)* „Wildtaube“ BRAUN Gr.Wb. 502; *Antvögel| Ringltauben| vnd dergleichen zuschiessen ... verboten sein* Landr.1616 781.

WBÖ IV,1012.

[**Rot**]t. Dim. **1** Speisetäubling (*Russula vesca*): °das *Rottäuberl* „eßbar, mit zartroter Kappe“ Bayrischzell MB. – **2** wie →T.6dö, OB, NB, SCH vereinz.: *Routdaiwai* Rötling Neubeuern RO. – **3** wie →T.6de, °OB vereinz.: °Rottäuberl „Rotkappe“ Appersdf FS. – **4** Fliegenpilz (*Amanita muscaria*): *Rottäuberl* Walkertshfn DAH.

[**Schopf**]t. Schopftaube, °OB, °NB, OP vereinz.: *Schopfdabn* „mit einem Federschopf auf dem Kopf“ Beratzhsn PAR; *g'äug(e)lte Schopftauben* SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 308.

WBÖ IV,1012.

[**See**]t. Möwe, NB vereinz.: *Seetaum* Eining KEH.

WBÖ IV,1012.

[**Spei**]t. Speitäubling (*Russula emetica*), °OB vereinz.: °Speideiwei „ungenießbarer roter Pilz“ Weildf LF.

[**Stein**]t. wie →T.8: °Stoadaum „weisen den Weg zur Hochalm“ Königssee BGD; *Steindauben* HELM Mda.Bgdn.Ld 50.

WBÖ IV,1012.

†[**Stock**]t. wohl wie →[*Hohl*]t.: *von ainer Stockdauben 2 kr* 1674 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 18.

[**Wald**]t. wie →[*Heid*]t., °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °Woidtaubm Moosach EBE; *a Woid-*